E-Mail-Postfächer synchronisieren und migrieren

22.10.2026 - Mailadministration (Mailserver)

Mit der Synchronisationsfunktion können Sie bestehende E-Mails von einem externen IMAP-Postfach in eine Mailbox auf dem Fairgate-Mailserver übertragen. Die Funktion eignet sich sowohl für eine einmalige Migration als auch für eine wiederkehrende Synchronisation während einer Umstellungsphase.

---

1. Als Domain-Administrator anmelden

Öffnen Sie die Mailserver-Administration unter:

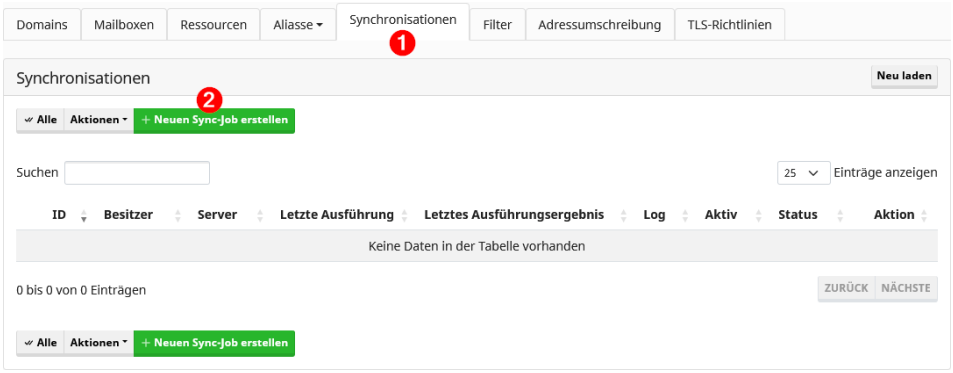
- https://mail.fairgatemail.ch/domainadmin/

Melden Sie sich dort mit Ihrem **Domain-Administrator-Konto** an.

---

2. Synchronisation öffnen

Navigieren Sie im oberen Menü zum Punkt **«Synchronisationen»**.



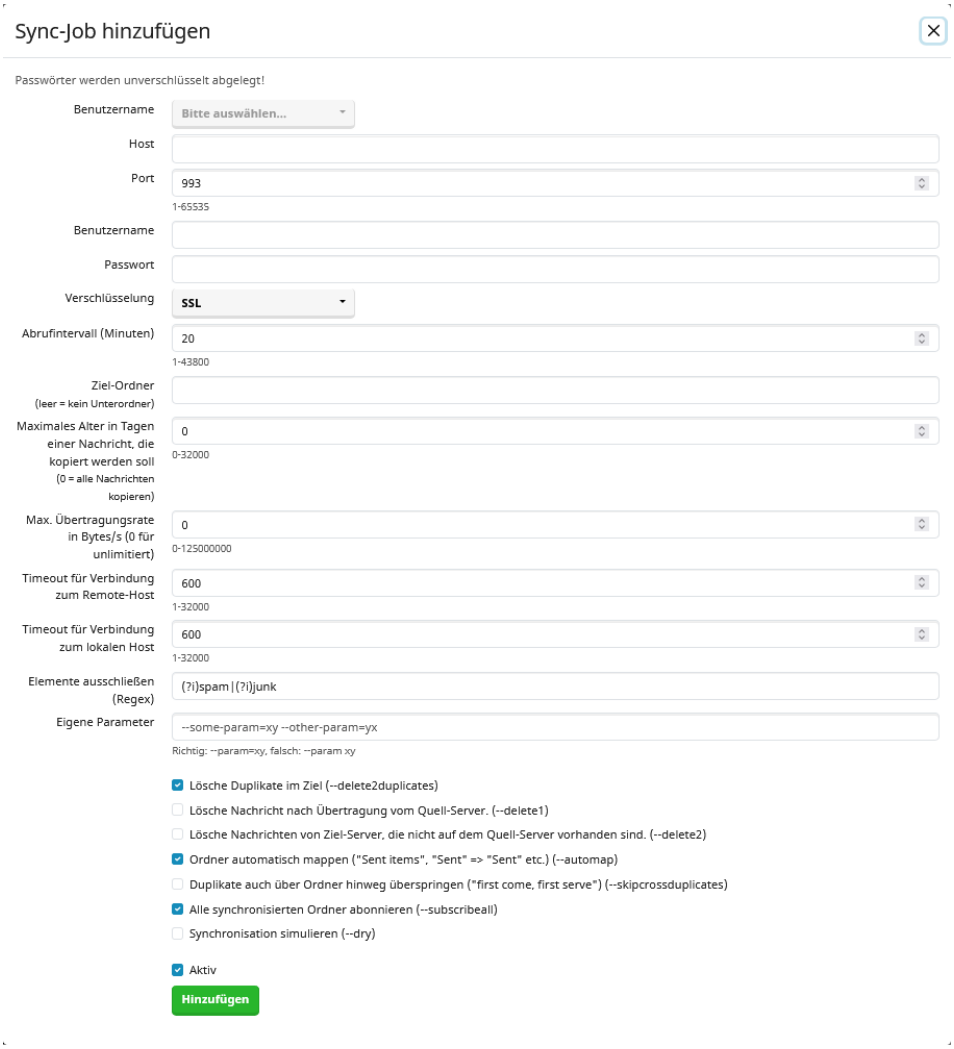
Hier sehen Sie bereits eingerichtete Sync-Jobs sowie deren Status und letzte Ausführung.

Klicken Sie auf **«+ Neuen Sync-Job erstellen»**.

---

3. Sync-Job einrichten

Im Fenster **«Sync-Job hinzufügen»** konfigurieren Sie die Verbindung zum bisherigen Mailserver und legen fest, in welches Fairgate-Postfach die E-Mails übertragen werden sollen.



Einstellung	Beschreibung
Benutzername	Wählen Sie das Fairgate-Postfach aus, **in welches die E-Mails übertragen werden sollen**. Dies ist das Zielpostfach.
Host	Hostname des bisherigen IMAP-Mailservers. Diesen erhalten Sie von Ihrem bisherigen E-Mail-Anbieter.
Port	IMAP-Port des bisherigen Mailservers. Verwenden Sie die Angaben Ihres bisherigen Anbieters.
Benutzername	Benutzername des **bisherigen Postfachs**. Häufig entspricht dieser der vollständigen E-Mail-Adresse.
Passwort	Passwort des bisherigen Postfachs.
Verschlüsselung	Wählen Sie die vom bisherigen Mailanbieter vorgegebene Verschlüsselungsmethode.
Abrufintervall (Minuten)	Bestimmt, in welchem Abstand der Sync-Job erneut ausgeführt wird. Damit können neue Nachrichten während einer Umstellungsphase regelmässig nachgezogen werden.
Ziel-Ordner	Optional kann ein Zielordner angegeben werden. Bleibt das Feld leer, werden die synchronisierten Ordner direkt im Zielpostfach angelegt.
Maximales Alter in Tagen einer Nachricht, die kopiert werden soll	Begrenzt die Synchronisation auf Nachrichten eines bestimmten Alters. `0` bedeutet, dass alle Nachrichten unabhängig von ihrem Alter berücksichtigt werden.
Max. Übertragungsrate in Bytes/s	Begrenzt bei Bedarf die Übertragungsgeschwindigkeit. `0` bedeutet keine Begrenzung.
Timeout für Verbindung zum Remote-Host	Zeitlimit für die Verbindung zum bisherigen Mailserver. Der voreingestellte Wert kann normalerweise beibehalten werden.
Timeout für Verbindung zum lokalen Host	Zeitlimit für die Verbindung zum Fairgate-Mailserver. Der voreingestellte Wert kann normalerweise beibehalten werden.

Einstellung	Beschreibung
Elemente ausschliessen (Regex)	Hier können bestimmte Ordner von der Synchronisation ausgeschlossen werden. Im gezeigten Beispiel werden Ordner mit `spam` oder `junk` ausgeschlossen.
Eigene Parameter	Ermöglicht zusätzliche technische Parameter. Dieses Feld sollte nur verwendet werden, wenn die entsprechenden Parameter bekannt sind oder vom Support vorgegeben wurden.
Lösche Duplikate im Ziel (`--delete2duplicates`)	Entfernt doppelt vorhandene Nachrichten im Zielpostfach.
Lösche Nachricht nach Übertragung vom Quell-Server (`--delete1`)	Löscht eine Nachricht nach erfolgreicher Übertragung aus dem bisherigen Postfach. **Diese Option nur aktivieren, wenn das Löschen auf dem Quellserver ausdrücklich gewünscht ist.**
Lösche Nachrichten vom Ziel-Server, die nicht auf dem Quell-Server vorhanden sind (`--delete2`)	Löscht Nachrichten aus dem Zielpostfach, wenn sie auf dem Quellserver nicht vorhanden sind. Diese Option sollte nur gezielt eingesetzt werden.
Ordner automatisch mappen (`--automap`)	Ordnet bekannte Ordner wie «Sent», «Sent Items» oder ähnliche Ordner automatisch den entsprechenden Zielordnern zu.
Duplikate auch über Ordner hinweg überspringen (`--skipcrossduplicates`)	Verhindert, dass identische Nachrichten mehrfach übernommen werden, wenn sie in verschiedenen Ordnern vorhanden sind.
Alle synchronisierten Ordner abonnieren (`--subscribeall`)	Sorgt dafür, dass synchronisierte Ordner im Zielpostfach automatisch abonniert werden.
Synchronisation simulieren (`--dry`)	Führt einen Testlauf durch, ohne die eigentliche Synchronisation oder Löschaktionen auszuführen. **Diese Option sollte bei einem neuen Sync-Job immer zuerst aktiviert werden.**
Aktiv	Aktiviert den Sync-Job.

---

4. Wichtig: Immer zuerst einen Dry Run durchführen

Bevor Sie die eigentliche Synchronisation starten, aktivieren Sie immer die Option **«Synchronisation simulieren (`--dry`)»**.

Die Synchronisationsfunktion bietet auch Möglichkeiten, Nachrichten im Quell- oder Zielpostfach zu löschen. Mit dem Dry Run können Sie deshalb zuerst prüfen, ob die Verbindung funktioniert und welche Aktionen der Sync-Job ausführen würde, ohne Änderungen an den Postfächern vorzunehmen.

Erstellen Sie den Sync-Job zunächst mit aktiviertem Dry Run und kontrollieren Sie anschliessend in der Übersicht das **Ausführungsergebnis** und das **Log**.

Prüfen Sie insbesondere, ob das richtige Quell- und Zielpostfach verwendet wird, die gewünschten Ordner berücksichtigt werden und keine unerwünschten Löschoptionen aktiviert sind.

> **Erst wenn der Dry Run erfolgreich durchgeführt und das Ergebnis geprüft wurde, deaktivieren Sie «Synchronisation simulieren (`--dry`)» und starten die tatsächliche Synchronisation.**

Nach Abschluss der Migration empfiehlt es sich, das Zielpostfach nochmals zu kontrollieren und den Sync-Job anschliessend zu deaktivieren oder zu entfernen.

- Tags
- E-Mail
- IMAPSync
- Mailbox
- mailcow
- Mailserver
- Migration
- Postfachmigration
- Sync-Job
- Synchronisation